

# Mobile Reserve/Vetretungsvertrag - Tipps, Erfahrungen...

**Beitrag von „Apfelkuchen“ vom 4. Februar 2015 20:53**

Hallo,  
vielen Dank für eure Antworten! Entschuldigt die späte Rückmeldung!

## Zitat von StrKuck

Es ist leider so, dass man oft in die schwierigen Klassen gesteckt wird, da gibt es wohl keinen Ausweg. Aber vielleicht hilft es zu wissen, dass es hauptsächlich nicht an einem selbst liegen wird, dass die Klassen so sind. Gibt es denn keine Leidensgenossen, die auch mit dir im mobilen Dienst tätig sind, wo ihr euch austauschen könnt?

Ja, den Eindruck, dass man meistens die schwierigeren Klassen abbekommt, habe ich auch. Nein, leider kenne ich keine Leidensgenossen, bzw. die, die ich flüchtig kenne, sehe ich zu selten, da wir an unterschiedlichen Schulen sind. Zudem haben die anderen das Glück, fest verbeamtet und schon länger im Dienst zu sein, was es vielleicht etwas einfacher macht.

## Zitat von StrKuck

Ich hoffe, du hältst die Zeit durch, denn es lohnt sich. Ich bin heute zumindest sehr zufrieden mit meiner Situation. Wenn es allerdings wirklich nicht mehr geht, dann würde ich den mobilen Dienst aufgeben oder zumindest eine Pause einlegen um Abstand zu gewinnen, sofern dies möglich ist.

Ja, ich denke auch, dass man in so einer Situation viel lernt (und ich habe auch das Gefühl, schon einiges dazugelernt zu haben) - zumindest ein kleiner Trost! Durchhalten werde ich, allein schon aus finanziellen Gründen. Eine Pause einlegen geht hier nicht, ich kann nur kündigen und das möchte ich nicht. Wie gesagt, eigentlich bin ich gerne Lehrer. Nur diese Art der Arbeit finde ich sehr anstrengend und auch unbefriedigend.

## Zitat von juna

Selbe Situation hier: absolut unglücklich mit der mobilen Zeit... Nach einigen Jahren fest verbeamteter Lehrer hat es mich auch getroffen mit der Zeit als Mobile Reserve. Während ich anfangs noch positiv an die Sache heranging ("so kann ich mir mal viele verschiedene Schulen ansehen"), hat sich meine Sichtweise sehr schnell geändert. Die Probleme, die du schilderst, kenne ich auch. Teilweise in der gleichen Form, teilweise in anderer Form. Bäh!

Da geht es mir sehr ähnlich, ich hatte mich auch zuerst darauf gefreut, viele Schulen zu sehen und viele verschiedene Erfahrungen zu machen. Eigentlich ist es ja auch interessant, nur der negative Stress gleicht das wieder aus... Aber es ist beruhigend zu wissen, dass es nicht nur mir so geht! 😊

#### Zitat von juna

Was mir hilft:

- die Einstellung "da muss ich durch", "Durchhalten bis zum Schuljahresende" und "Jedes Wochenende mache ich etwas schönes"
- die Erkenntnis, dass es nicht an mir liegt, ob es gut oder schlecht läuft; teilweise habe ich genau den selben Unterricht in zwei Klassen gemacht, und in der einen lief es prima und machte Spaß, in der anderen lief es überhaupt nicht
- ganz viele Freunde, die ich jetzt ganz oft treffe - und hilfreich sind da jetzt vor allem die Freunde, die nicht aus dem Schulbereich kommen (tolle Projekte, die jemand mit seiner Klasse macht o.ä., kann ich mir momentan nicht anhören)
- und jetzt momentan: ich muss keine Zeugnisse schreiben sondern gehe jeden Tag nachmittags Kaffee trinken 😊

Vielen Dank für deine Tipps! Ich versuche auch, mir in der Freizeit/am Wochenende immer einen schönen Ausgleich zu suchen (klappt ganz gut) und mir bewusst zu machen, dass es nicht (nur) an mir liegt, wenn es schlecht läuft (klappt bisher weniger gut).

Zeugnisse schreiben muss ich leider trotzdem, was bei einer mir fast unbekannten und zudem schwierigen Klasse nicht unbedingt die leichteste Übung ist...

Die Einstellung "da muss ich durch" und "durchhalten bis zum Schuljahresende" finde ich eigentlich prima und ich bin auch so ein "Augen zu und durch"-Typ. Nur wartet nach diesem Schuljahr wohl wieder die Arbeitslosigkeit (bzw. die nächste befristete mobile Stelle) auf mich und das belastet mich doch sehr. Ich glaube, das ist wohl auch ein Hauptgrund, warum mich der Job gerade so belastet: Es ist zur Zeit anstrengend, aber eine angenehme Zukunftsaussicht besteht auch nicht. Nun sitze ich auch wieder an Bewerbungen für feste Stellen und werde diesbezüglich immer mutloser. Es ist einfach frustrierend!

Naja, aber wenigstens weiß ich jetzt, was mich warum nervt, das ist ja schonmal was! 😊  
Viele Grüße!